Wallster Karkenblatt

Gemeindebrief der ev.-luth. Lukaskirchengemeinde Walle

Juni
Juli
August
2019

EIN WORT VORWEG . . .

Leuchtendes Leben – lebendiges Leuchten

Kalt, nass, trüb, finster. Was für ein ungemütlicher Begleiter! Auch diesmal zog er sich mühsam wie ein Wattwurm durch den Schlick, er kam so gut wie nicht von der Stelle und man hatte den Eindruck, als wolle er für immer bleiben: der Winter. So schön es auch ist, dass es ihn gibt; am Ende sind doch immer alle froh, wenn er der Sonne Platz macht. Denn Sonne heißt Licht, Licht heißt sehen, sehen heißt erkennen und erkennen heißt Durchblick: im Alltag, im Job, in der Familie, in der Beziehung, in der Freizeit. Überall. Für ein leuchtendes Leben. Besonders in der Bibel besitzt der Begriff „Licht“ gigantische Symbolik. Johannes hat im Sinne Jesu seinen Leserinnen und Lesern ein wegweisendes Wort mit auf den Weg gegeben: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Wie es in dem Kontext mit der theologischen Tiefe aussieht, beleuchtet Pastorin Christiane Preising im „Angedacht“ auf den Seiten 10 und 11. Über „Lichtblicke“ hat derweil Katharina Herresthal nachgedacht. Sie möchte ihre persönlichen Lichtblicke mit Ihnen und euch teilen und regt zum Mitmachen an (Seite 6). Natürlich hat das Karkenblatt auch diesmal wieder viele weitere Themen zu bieten: zum Beispiel ein Interview mit unserem „Lichtmeister“ aus der Abteilung Technik, Holger Kleinschmidt, einen Artikel über die gute Seele des Seniorenkreises, Christine Kasimir, sowie viele Vor- und Nachberichte über das muntere Leben in der Lukaskirchengemeinde. Wir vom Redaktionsteam wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen bunt leuchtenden Sommer!

Ihr Manfred Reuter

INHALT

Grußwort S.2

Freud und Leid S.3

Neues aus Lukas S.4-5

Neues aus dem Kirchenkreis . . . . . .S. 6

Meine Lichtblicke S.6

Konfirmation und Jubiläum S.7

Wat löppt noch? . . . . . .S. 8-9

Angedacht .S. 10-11

Abend-gottesdienste .S.12

Gottesdienst-plan . . . . .S. 13

Gesichter der Gemeinde . S. 14-16

Rückblicke . .S. 17

Neues aus den Gruppen . . . S. 18

Kinderseite/Jugend . . .. . . S. 19-29

Veranstaltungen im Ort . . . S. 20

Geburtstage . .S.21

Termine/ Kontakt. . .S.22-23

Anzeigen . . .S. 24

oder im Netz:
www.kirche-walle.de
Mail:
kg.walle@evlka.de

FREUD UND LEID

Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass wir Texte mit persönlichen Daten aus der Online-Version des Gemeindebrief entfernt haben.

Gerne taufen wir Ihr Kind. Die Taufgottesdienste finden in der Regel an jedem zweiten Sonntag im Monat um 10 Uhr statt. Wenn Sie einen Gottesdienst anlässlich eines Ehejubiläums wünschen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 982110).

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Lukaskirchengemeinde Walle
Redaktion: D. Cassens, M. Goesmann, K. Herresthal, H. Preising, M. Reuter
Kontakt: Kölkeweg 16, 26607 Aurich-Walle, Tel. 04941/982110, redaktion.lukaskirche@web.de
V.i.S.d.P.: Pastor Helge Preising, Kölkeweg 16, 26607 Aurich-Walle, kg.walle@evlka.de
Bilder: M. Beitelmann; K. Herresthal; H. Preising; M. Reuter; G. Ubben; gemeindebriefonline.de; medienREHvier.de; pixelio.de
Auflage: 1.480 Exemplare; der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Spendenkto.: Kirchenamt Aurich, IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06, Stichwort „KG Walle“
Bei Spenden für bestimmte Zwecke nennen Sie bitte unbedingt einen Verwendungszweck.
Dieser Gemeindebrief wurde unterstützt durch Spenden von Ilka Saathoff (Stichtag 1.5.2019).

Die Redaktion behält sich Änderungen bzw. Kürzungen von eingereichten Texten vor.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. August 2019

NEUES AUS LUKAS

Gottesdienst mit Dank und Segen für KKT-Abgeordnete

In einem feierlichen Gottesdienst dankte Pastorin Christiane Preising den bisherigen Kirchenkreistagsvertretern Gerd Janssen und Hans-Christian Zureck für ihre mehrjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Kirchenkreis Aurich.

Aus der Lukasgemeinde Walle wurden neu in den Kirchenkreistag gewählt: Marion Beitelmann (Vertreterin Marianne Wiemers), Helge Preising (Vertreter Dieter Wiese) sowie Holm Eggers (Vertreterin Anna Uphoff). Pastorin Preising dankte den Entsandten für die Bereitschaft zur Übernahme ihrer Ämter im Kirchenkreistag und sprach ihnen Gottes reichen Segen für ihren künftigen Aufgabenbereich zu.

-Marion Beitelmann-

Munterer Frühjahrsputz in der Lukaskirche

Bewaffnet mit Lappen, Eimer, Staubsauger, Besen und ganz viel Energie ging es kürzlich dem Schmutz an den Kragen. Frühjahrsputz in der Wallster Lukaskirche war angesagt! Ganz wunderbar, was ein paar Hände, Leidenschaft, Fleiß und gute Laune so bewirken können. Es wurde gesaugt, gewischt, geputzt, aufgeräumt und repariert. Gemeindeglieder aus allen Generationen nahmen sich Zeit, um die Lukaskirche und alles, was dazugehört, auf Hochglanz zu bringen. Auch Pastorin Christiane Preising und Pastor Helge Preising waren dabei und fassten kräftig mit an. Zur Belohnung gab es am Ende eine leckere Stärkung. Allen Helferinnen und Helfern ein ganz großes Dankeschön für Euren Einsatz!

-Marion Beitelmann-

Nächste Altpapiersammlung schon am 21. und 22. Juni
Die vergangene Altpapiersammlung war sehr ertragreich: Beide Container waren schon am Freitagabend randvoll. Haben Sie noch mehr Papier zuhause? Sehr gerne nehmen wir Zeitungen und Zeitschriften, am liebsten gebündelt oder eng gepackt. Der Erlös kommt vollständig unserer Kirchengemeinde zugute. Bei größeren Mengen rufen Sie gerne an (Tel. 8353). Unterstützen Sie die vielen segensreichen Veranstaltungen und Gruppen unserer Gemeinschaft!

Konfirmandenmodelle und Anmeldung zum Konfi

Vor zwei Jahren haben viele Wallster Kinder am ersten Jahrgang des neuen Konfirmandenmodells „KU4“ teilgenommen. Das Vorkonfirmandenjahr hat dabei während des 4. Schuljahres stattgefunden. Die dreijährige Testphase dieses Modells geht jetzt zu Ende. Außerdem stehen neue Herausforderungen ins Haus: Bis Ende diesen Jahres sollen konkrete Pläne auf den Tisch, wie die Kirchengemeinden Plaggenburg, Tannenhausen-Georgsfeld und Walle zukünftig regional zusammenarbeiten können. Am 29. Mai treffen sich die Pastoren mit einem Berater für Konfirmandenarbeit, um gemeinsam ihre bisherigen Modelle zu begutachten und Möglichkeiten für Verbesserungen und Zusammenarbeit zu überlegen.
Nach den Sommerferien würde normalerweise der neue Jahrgang mit dem Vorkonfirmandenjahr starten - allerdings nur für diejenigen, die das noch nicht als KU4 während der 4. Klasse absolviert haben. Wenn Sie bis Juni noch keinen Brief zu diesem Thema von uns bekommen haben, liegt uns vielleicht Ihre Adresse nicht vor. **Bitte melden Sie sich in diesem Fall unbedingt im Pfarramt (Tel. 982110).**

-Helge Preising-

Uwe Lübben - unser neuer Mann fürs Grüne

Wenn er vor Ort ist, fegen oft auch seine beiden Töchter über das Gelände. Seit Mitte Dezember 2018 ist Uwe Lübben für die Außenanlagen und Hausmeistertätigkeiten der Lukasgemeinde verantwortlich. Gebürtig aus Aurich, hat er lange Jahre in Walle gewohnt. Auch fachlich ist der gelernte Landschaftsgärtner genau der Richtige für uns. Bis Mitte März hat er die Stelle bereits probeweise auf Honorarbasis übernommen. Seit dem 15.3. ist er nun auf der Basis einiger Wochenstunden fest angestellt. Nicht nur die Beete vor der Kirche sehen seit seiner ersten "Grundreinigung" im Frühjahr wieder besser aus, auch der Spielkreis "Die kleinen Frösche" freut sich über seine Arbeit: Unter tatkräftiger Mithilfe von ihm und drei Spielkreis-Vätern hinter der Kirche hat endlich der langersehnte neue Sandkasten Gestalt angenommen (Seite 18).

-Helge Preising-

Das Technik-Team mit altbekannten und neuen Gesichtern

Sie lassen uns im Gottesdienst manches Licht aufgehen - sei es an der Leinwand oder durch die Tonanlage: die konzentrierten jungen Frauen und Männer hinter dem Technik-Tresen in der Kirche. Herzlich willkommen allen, die neu zum Team hinzugestoßen sind! Auch wenn kein Gottesdienst stattfindet, bieten sie Ihnen gerne ihren Technik-Dienst an (**Ansprechpartner: Eike Petersen, Tel. 01578/2378889**).

NEUES AUS DEM KIRCHENKREIS

Unsere Vertreter im Kirchenkreis: Harm Gerjets aus Tannenhausen

Hiermit möchte ich mich Ihnen als einer Ihrer Vertreter im Kirchenkreistag (KKT) für die Kirchengemeinden Plaggenburg, Tannenhausen-Georgsfeld und Walle vorstellen. Ich bin am 4.12.1950 in Moordorf geboren, lebe aber schon seit 67 Jahren in Tannenhausen.
Seit 2012 bin ich im Kirchenvorstand der Gemeinde Tannenhausen-Georgsfeld tätig. Außerdem vertrete ich unsere Küsterin bei Urlaub oder Krankheit. Schon 2013 wurde ich als Stellvertreter in den KKT entsandt.
Nun vertrete ich dort gemeinsam mit Marion Beitelmann, Holm Eggers, Manfred Meyer, Pastor Helge Preising und unseren Vertretern das Kirchspiel unserer drei Gemeinden. Die erste Sitzung des KKT hat am 28. Februar 2019 in einer sehr angenehmen Arbeitsatmosphäre stattgefunden. Dort wurde ich außerdem in den Ausschuss für Bau, Energie und Klimaschutz gewählt. Der Ausschuss begleitet z.B. den Bau oder Umbau von Kirchen, Gemeindezentren und Pfarrhäusern und berät den Kirchenkreisvorstand bei den Entscheidungen über die bedeutenden Zuschüsse, die es in diesem Bereich gibt. Wenn Sie in diesem Bereich Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie mich gerne an!

-Harm Gerjets-

MEINE LICHTBLICKE

Im letzten Gemeindebrief haben wir mit Ihnen die Freiräume unser Leser(innen) geteilt. Dieses Mal möchten wir gerne von Ihnen erfahren, worin Sie Lichtblicke in Ihrem Alltag sehen. Schreiben Sie uns Ihren persönlichen Lichtblick: ein Erlebnis, von einem Menschen, eine Tätigkeit ... Gerne können Sie uns auch ein Foto schicken. Möglichst viele der Einsendungen werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Meine persönlichen Lichtblicke …

Hell wird es in meinem Alltag bei unerwartet schönen Begegnungen, bei freudigen, ausgelassenen Zusammenkünften mit Freunden, in der Liebe zu meinem Mann, wenn ich den Garten in all seiner Pracht genießen kann, wenn ich mich in Musik so richtig reinfallen lassen kann, bei all dem, was mir ein Lächeln ins Gesicht zaubert.
Mein Leben ist reich an Lichtblicken. Das macht mich dankbar. Besonders auch, weil ich um die Schattenseiten des Lebens weiß und sie bei mir oder anderen erlebe. Mein persönlicher Lichtblick geschieht immer da, wo Gott mir einen Fingerzeig gibt, wie gut er es mit mir meint und wie großartig seine Schöpfung ist. Wenn ich meinen Lichtblick erlebe, ist es so, als stünde für einen Moment die Zeit still und als verschwände alles Böse, Dunkle, Belastende.
Wie ist ein Lichtblick für Sie? Ich bin neugierig …

-Katharina Herresthal-

KONFIRMATION UND JUBILÄUM 2019

Konfirmation am 7. April

(von links:) Leonie Klaaßen, Pastor Helge Preising, Kevin Herbold, Leevke Tschirch, Philipp Dieck, Tido Saathoff, Niklas Ennen, Leonie Reinhardt, Ole Wallantin

Die Lukasgemeinde Walle gratuliert Euch ganz herzlich und wünscht Euch für den weiteren Lebensweg Gottes Segen! Wir freuen uns, wenn Ihr uns auch weiterhin verbunden bleibt!

Konfirmation am 14. April

(hintere Reihe:) Antje Poppinga, Viola Specht, Kai Beitelmann, Tammo Ackermann, Marten Stahmer, Lennard Rosbach; (vordere Reihe:) Pastor Helge Preising, Neele Grünhagel, Pauline Franzen, Finn-Yorick Rahmann, Anna-Lena Joisten, Piet Franzen

Jubelkonfirmation und Goldene Konfirmation 2019

Die **Jubelkonfirmanden** aus Walle werden am 15. September in einem festlichen Gottesdienst geehrt werden. Das betrifft die Konfirmationsjahrgänge 1939, 1944, 1949, 1954 und 1959 (Eiserne bis Diamantene Konfirmation). Die **Goldene Konfirmation** wird am 20. Oktober gefeiert werden. Beide Gottesdienste werden um 14 Uhr beginnen. Im Anschluss sind Sie mit Ihrem Partner herzlich eingeladen, zu Tee, Kaffee und Kuchen zu bleiben und miteinander ins Gespräch zu kommen.
Bitte melden Sie sich spätestens zwei Wochen vor dem Gottesdienst im Pfarrbüro (Tel. 982110) an. Geben Sie diese Einladung gerne an diejenigen weiter, die nicht mehr in Walle wohnen, da uns deren Adressen nicht vorliegen.

WAT LÖPPT NOCH ?

Im Egelser Wald am Pfingstsonntag

Einmal im Jahr verstummen die Vögel im Egelser Wald und staunen - wenn die Kirchengemeinden aus Walle, Wallinghausen und Wiesens-Brockzetel dort zum Pfingstgottesdienst zusammenkommen und mit ihnen um die Wette singen. Ob sie in diesem Jahr mit uns einstimmen werden? Wir feiern Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes - da ist kein Wunder ganz unmöglich. Wer auf eine Mitfahrgelegenheit angewiesen ist, melde sich gerne im Pfarrbüro!

Gottesdienst mit großem Sommerfest am 30. Juni

"Kommt her, alle, die ihr durstig seid!", lockt der Predigttext dieses Sonntags - als wäre er für unser Sommerfest gemacht. Der Posaunenchor schmettert festliche, die Wallster Handörgler orgeln herzerwärmende Lieder. Die Buffets von Kochen & Klönen und den Lukasbäckern wärmen die Herzen auf ganz andere Weise. Da kommt die frische Sommerbowle vom Frauentreff gerade recht, um die Gemüter wieder etwas abzukühlen. Tee und Kuchen vom Frauenkreis stiften ostfriesische Gemütlichkeit. Die Kinder dagegen werden beim Spieleprogramm erst recht warmlaufen. Wer von diesem Trubel genug hat, kann sich auf dem Bücherflohmarkt nach stiller Beschäftigung umsehen. Wer vermisst da noch ein Public Viewing mit der Fußball-Nationalmannschaft? Hereinspaziert, meine Damen und Herren, und sage nachher niemand, er habe nichts gewusst!

Tauffest am Badesee Tannenhausen am 21. Juli

Mit Sonnenschein und ausgelassener Stimmung haben wir im vergangenen Jahr am Badesee in Tannenhausen einen Gottesdienst mit Taufe gefeiert. Für Kinder gibt es tolle Spielmöglichkeiten auch während des Gottesdienstes. Und wer sich traut, kann sich direkt im Anschluss auch selbst noch nasse Füße holen. Wir bitten alle Taufeltern, sich im Pfarrbüro (Tel. 982110) anzumelden!

Gottesdienst für Schulanfänger am 17. August

Leuchtend bunte Schulranzen und Jacken, wohin man schaut, leuchtende Augen voller Stolz bei Kindern und Eltern gleichermaßen. Mit einem Mutmacher-Gottesdienst für Kleine und Große möchten wir alle neuen Schüler in ihren neuen Lebensabschnitt begleiten. Gott segnet auch diesen Schritt. Erste Klasse!

Die Männerrunde fährt nach Papenburg

Die nächste Männerrunde spielt sich in „Rudis Rundfunk- und Malermuseum“ in Papenburg ab. Dieses Museum ist das Hobby von Rudi Evers, der sehr viel Leidenschaft und Arbeit in diese besondere Einrichtung gesteckt hat.
Der Name des Museums ist zunächst etwas merkwürdig, da die beiden Schwerpunkte nichts miteinander zu tun haben; aber Rudi wird die Wallster Männer darüber aufklären. Im Rundfunkmuseum befinden sich etwa 3000 Exponate, davon rund 80 Prozent im Originalzustand. Im Malermuseum werden Werkzeuge der 1950er-Jahre zu sehen sein. Der Besuch des Museums dauert etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Abfahrt ist in Walle an der Lukaskirche am 20. Juni um 15 Uhr. Anmeldungen bitte an Erimar Lietzau, Telefon 04941/80228.

-ErimarLietzau-

Fahrt nach Taizé vom 5. bis 12. Oktober

Auf einem kleinen Hügel in Taizé in Südfrankreich treffen sich jedes Jahr Zehntausende von Jugendlichen und Erwachsenen. Sie kommen aus allen Erdteilen, um gemeinsam zu singen, zu diskutieren, zu schweigen, zu feiern, zu beten und zu lachen. Der Luxus dieses einzigartigen Ortes besteht darin, Zeit zu haben - für Stille, Gebet, Gespräche, für sich selbst.
Interessiert dich Taizé und das Leben in der dortigen Gemeinschaft von Arbeit, Gebet und Stille? Möchtest du erfahren, wie es ist, ein einfaches Leben zu führen? Dann komm doch mit! Eine kleine Gemeinschaft von Taizé-Freunden aus Aurich und Umgebung macht sich in der ersten Woche der Herbstferien auf den Weg. Zum Redaktionsschluss waren noch fünf Plätze frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.taizeaurich.de.

-Helge Preising-

Lukasläufer legen Pause ein

Am 17. Mai 2019 hieß es wieder: Zielleinlauf in Bensersiel - der Ossiloop 2019 war geschafft! Aufmerksamen Beobachtern wird jedoch aufgefallen sein, dass die Zahl der Lukasläufer mit fröhlich blauem Shirt erheblich zurück gegangen ist. Dies liegt einerseits an persönlichen Gründen der Teilnehmer als auch am anhaltenden Verletzungspech der Gruppe. Aus diesem Grund hat sich die Gruppe dazu entschlossen, bis auf weiteres eine Pause einzulegen.
Die Lukasläufer blicken dankbar zurück auf vier erfolgreiche gemeinsame Laufjahre mit vielen Highlights und sagen DANKE an alle Unterstützer auf und neben der Strecke!

-Daniel und Sandra Cassens-

Angedacht: Ich bin das Licht der Welt

„Ich bin“, sagt Jesus. Das hört sich unscheinbar an, hat aber Wucht. Gott hat sich im Alten Testament geheimnisvoll mit offenem Ausgang vorgestellt: „Ich werde sein, der ich sein werde“, und hat sich vorerst auf verschiedene Weisen dem Volk Israel in der Wüste zugewandt: Hat es mit Brot vom Himmel versorgt, ist den Befreiten als leuchtende Feuersäule vorangegangen.

Jesus nimmt den offenen Faden auf: Die Art und Weise, wie Gott sich ein für alle Mal der Welt und nicht nur dem auserwählten Volk zuwenden wollte, war ER, Jesus. Zuwendung in Person. Licht für die ganze Welt.

In der Nacht, als er geboren wird, erstrahlt ein helles Licht. Mitten im Dunkeln wird es taghell. Zeit und Raum stehen Kopf. In der Stunde, als er stirbt, wird es stockfinster. Mitten am helllichten Tag verdunkelt sich der Himmel. Ein Dreh- und Angelpunkt.

Nichts wird in der Bibel zufällig erzählt. Wir sollen aufmerken: Lebt Jesus, scheint es hell. Ist Gott in ihm gegenwärtig, leuchtet das Licht des Schöpfers selbst mitten in die Hütten der Menschen hinein. Ist Jesus tot, ist es dunkel. „Die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht.“ Aber der, der ganz am Anfang mit Machtwort rief: „Es werde Licht!“ (Gen 1,3), ruft ihn ins Leben zurück. Weil wir nicht ohne Licht leben sollen. Lebenslicht hängt am Leben von Jesus.

An Pfingsten ändert sich noch einmal die Art und Weise, wie Gottes Licht bei uns ist, aber nur, um wieder Raum und Zeit zu überwinden. Er schickt seinen Geist, der aber kein anderer ist als der Geist von Jesus. Er teilt ihn aus.

LICHT

Und damit wir aufmerksam auf der Lichtspur bleiben, erzählt uns die Bibel von Feuerflammen über den Köpfen, denen nicht EIN, sondern DAS Licht aufgegangen ist. Jesus lebt in ihnen, wird in seinen NachfolgerInnen geboren. In der Hütte, die unser Herz ist. Mitten in unserer Dunkelheit wird es taghell, wenn Gottes Geist einfällt. „Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12).

Nachfolge klingt gleich nach Dreh- und Angelpunkt für das eigene Leben. Nach Aufgeben des Alten, nach Aufgabe im Neuen. Und das kann es tatsächlich auch bedeuten. Aber zuerst heißt es beobachten und kennenlernen: Was war eigentlich der Weg von Jesus? Wobei haben ihn seine Jünger begleitet? Was konnten sie zuerst nicht fassen und verstehen? Zuerst bedeutet Nachfolge zu beobachten: Wo erfahre ich etwas von dem, was Jesus getan hat und wo kann ich etwas davon sehen, was er heute in der Welt tut? In Walle?

Er selbst ist am Werk, wenn an einem Grab die Worte: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten“ (Ps 27,1), zum mutigen Trotz- und Trostwort werden. Er selbst hat seine Finger im Spiel, wenn sich jemand aus der Einsamkeit einer Sucht in die Gemeinschaft traut. Wenn wir solche Spuren sehen, wird deutlich: Jesus WAR nicht eine helle Leuchte, eine Lichtgestalt, sondern er IST das Licht, das für diesen einen konkreten Menschen zum Lebenslicht wird.

Der Sommer ruft uns hinaus. Und das Lichtwort von Jesus auch. Zieh die Jalousie hoch, die dein Herz schützt, aber die Sonne abhält. Öffne deine Tür, damit die Sonne einfällt. Jesus, der lebt, ist in Rufweite und deshalb kann ein Gebet ein Türöffner sein:

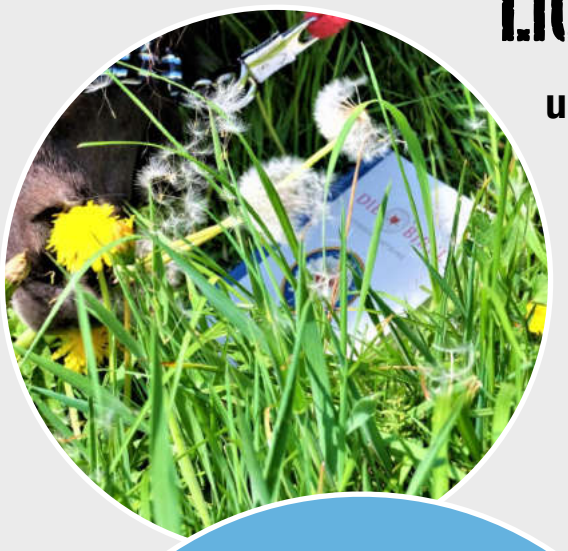
„Herr, in mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht. Ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht. Ich bin kleinmütig, aber bei dir ist Hilfe. Ich bin unruhig, aber bei dir ist der Friede. Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Auf welchen Nachfolge-Weg Jesus dann ruft, das ist unvorhersehbar, aber sein Versprechen gilt, dass er uns nicht im Dunkeln tapsen lassen wird.

-Christiane Preising-

LICHT ...

unser Thema in den folgenden Veranstaltungen



Sonntag,
den 28. Juli 2019
um 19 Uhr

Abendgottesdienst

Licht und Schatten gehören zum Leben dazu. Aber die Richtung ist wichtig: Der Weg der Kinder Gottes führt "aus der Finsternis in sein wunderbares Licht", sagt Petrus.

Sonntag,
den 30. Juni 2019
um 14 Uhr

Gottesdienst mit Sommerfest

Licht fällt durch die Bäume hinter der Lukaskirche, Kinder kreischen, Erwachsene lachen, Chöre klingen, Bratwurstduft liegt in der Luft ... kein Zweifel: Lukas feiert Sommerfest!

Sonntag,
den 25. August 2019
um 19 Uhr

Abendgottesdienst

Ein Licht für die Heiden ist das Volk Israel. Heiden, wir? Aber ja, auch die Christen haben den Glauben an den einen Gott vom Judentum gelernt. Grund genug, einmal im Jahr einen Israelsonntag zu feiern.

Taizé-Gebet am 14. Juni und 9. August
Lichte Momente im Kerzenschein bieten die Taizé-Gebete ebenso wie erhellende Gedanken und Lichtblicke der Stille. Sei kein Frosch und zünd ein Lichtlein an!

Eine Woche in Taizé vom 5. bis 12. Oktober
Leuchtende Augen bekommen diejenigen, die schon einmal eine Woche in Taizé verbracht haben. Sei dabei - Anmeldung unter www.taizeaurich.de!

Willkommen zu unseren Gottesdiensten

Juni 2019

2.6.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Preising)
9.6.	10 Uhr	Pfingstgottesdienst im Egelser Wald (P. Preising, Sänger und Bläser aus Walle, Wallinghausen und Wiesens)
10.6.	11 Uhr	Plattdt. Gottesdienst am Upstalsboom (Pn. Scheepker, Bläserkreis der Lambertigemeinde, Posaunenchor Walle)
16.6.	10 Uhr	Gottesdienst, anschließend Verkaufs- und Informationsstände vom Weltladen und von "Leben ohne Lepra" (P. Preising, Kirchenchor Plawasadi)
23.6.	10 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung der KU4-Kinder und Taufen (Pn. Preising)
30.6.	14 Uhr	Gottesdienst mit Sommerfest (P. Preising, Posaunenchor, Wallster Handörgler)

Juli 2019

7.7.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Preising)
14.7.	10 Uhr	Gottesdienst (Pn. Förster, Pn. Preising)
21.7.	11 Uhr	Gottesdienst mit Tauffest am Badesee (P. Preising)
28.7.	19 Uhr	Abendgottesdienst (Lektorin Uphoff)

August 2019

4.8.	10 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Tannenhausen, anschließend Bring-and-share-Buffet (P. Noormann)
11.8.	10 Uhr	Gottesdienst (P. Scheepker)
17.8.	9 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung (Pn. Preising)
18.8.	11 Uhr	Stadtfest-Gottesdienst in Aurich (J. Frisch, Pn. Meenken, P. Preising, L. Tietgen, verschiedene Bläserchöre)
25.8.	19 Uhr	Abendgottesdienst (Pn. Preising)

GESICHTER DER GEMEINDE

„Jeder Tag öffnet sich mit Licht“

Holger Kleinschmidt (57) wurde in Plettenberg (Sauerland) geboren. Nach dem Besuch des Hölderlin-Gymnasiums in Köln erfüllte er sich einen Traum: Nein! Er studierte nicht etwa Mathematik oder Philosophie. Er wurde Radio- und Fernsehtechniker! Seit nunmehr knapp 20 Jahren lebt er in Walle und hat sich auf die Reparatur von Autoradios für Oldtimer spezialisiert. Damit ist er einer von drei Experten in Deutschland, die sich darauf verstehen. In der Lukasgemeinde kennen ihn alle. Seit vielen Jahren ist er immer zur Stelle, wenn es um technische Belange beziehungsweise „lichte Momente“ geht.

Licht, Ton, Video: In technischen Belangen findet Holger Kleinschmidt immer eine Lösung.

Wallster Karkenblatt: Holger, was ist dein Lieblingsjob in der Kirchengemeinde?
Holger Kleinschmidt: Natürlich alles, was mit Technik zu tun hat. Also Ton- und Videotechnik. Computerzeug eher weniger.

Karkenblatt: Was schätzt du an der Lukasgemeinde besonders?
Kleinschmidt: Die Menschen. Die sind das Wichtigste. Das Vertrauen und die Hilfsbereitschaft, und dass man immer wieder von ihnen überrascht wird.

Karkenblatt: Was fällt dir zum Begriff „Licht“ ein?
Kleinschmidt (lacht): Zunächst einmal: Strom. Ganz klar. Ansonsten natürlich: Licht gibt Hoffnung. Jeder Tag öffnet sich mit Licht. Viele Sprichwörter ranken sich um diesen Begriff. Jedenfalls hilft Licht uns, dass wir sehen und dass wir mit offenen Augen durchs Leben gehen können.

Karkenblatt: Wie erklärt sich deine Vorliebe für technische Dinge?
Kleinschmidt: Mein Vater hatte einen Betrieb für Schweißgeräte. Ich bin mit Elektronik groß geworden. Die 70er-Jahre waren die Hochzeit der Technik. Radio- und Fernsehtechniker war zu dieser Zeit mein Traumberuf.

Karkenblatt: Sammler oder Jäger. Was trifft auch dich zu?
Kleinschmidt: Beides. Ich sammle zum Beispiel Schallplatten. Ich habe so viele, ich kann sie gar nicht alle hören. Aber ich jage am liebsten Dingen nach, die beständig sind, also beispielsweise Wiederverwertbares.

Karkenblatt: Rolling Stones oder Helene Fischer?
Kleinschmidt: Stones, ganz klar.

Karkenblatt: Was ist für dich das Wichtigste im Leben?
Kleinschmidt: Ehrlichkeit. Und Gesundheit natürlich. Ich mache ansonsten gerne mein eigenes Ding. Ich bin Einzelkämpfer. Ich umgebe mich gerne mit Menschen und Sachen, mit denen ich mich wohlfühle.

Karkenblatt: Wen würdest du gerne mal kennenlernen?
Kleinschmidt: Udo Lindenberg. Der ist ne echte Marke. Aber auch den Papst. Ich finde ihn sympathisch, aber er antwortet sicher auch nur immer pauschal. Gerne würde ich aber auch Greta Thunberg kennenlernen.

Karkenblatt: Und wen möchtest du nicht kennenlernen?
Kleinschmidt: Den oder die gibt es nicht. Ich bin offen. Niemand wird schlecht geboren.

Karkenblatt: Vor was hast du Angst?
Kleinschmitt: Vor Krankheit vielleicht. Und vor Krieg. Sonst habe ich keine Angst. Wir haben hier schon lange Frieden. Das ist nicht selbstverständlich, wenn man sich mal in der Welt umschaut. Ich finde: Die Menschen wollen doch nur leben!

Karkenblatt: Was ist deine größte Hoffnung?
Kleinschmidt: Frieden. Und dass die Menschen sich endlich Gedanken machen über den Zustand der Erde. Jeder sollte für sich selbst überlegen, was er zu einer besseren Welt beitragen kann.

Mit Holger Kleinschmidt sprach Manfred Reuter

„Es müssen nicht immer viele Worte sein“
Abschied mit Emotionen: Christine Kasimir gibt nach 19 Jahren die Leitung des Seniorenkreises ab

Eine tragende Säule der Lukaskirchengemeinde Walle sagt leise „Servus“: Nach 19 Jahren als Leiterin des Seniorenkreises gibt Christine Kasimir ihr Amt in diesen Tagen in jüngere Hände. Das kann man bedauern; ja, man muss es sogar. Und dennoch, keine Sorge: Christine Kasimir, die erst vor wenigen Tagen ihren 80. Geburtstag feierte, hat den für sie persönlich richtigen Zeitpunkt gewählt und bleibt – dies ist die gute Nachricht – dem Seniorenkreis als Besucherin weiter erhalten. Die Nachfolge übernimmt eine ebenso allseits bekannte wie geschätzte Mitarbeiterin im Wallster Kirchenteam: Marianne Wiemers.

Mit Freude und in Dankbarkeit blickt Christine Kasimir auf eine erfüllte und bewegte Zeit zurück. Und wer sie kennt, der weiß, dass dieser Abschied so ganz ohne Emotionen nicht möglich ist. Denn während dieser 19 Jahre hat sie gemeinsam mit ihren Weggefährtinnen, Freunden und Freundinnen der Kirchengemeinde so viele zu Herzen gehende Begegnungen erlebt, dass es ohne Innehalten nicht geht. Und wer ihr Goethe-Motto kennt, der versteht, wie es gemeint ist: „Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu andrer Glück. Denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück.“ Dieses Motto nahm sich Christine Kasimir über all die Jahre nicht nur zu Herzen, sie lebte es. „Die Arbeit hat mir so viel Freude gemacht“, betont sie und ergänzt in einem Atemzug: „Und auch meine Leute waren immer lieb zu mir.“

Ja. „Meine Leute.“ So sagt sie, wenn sie von ihren freitäglichen Seniorentreffen spricht, die ihr so viel Freude bereitet haben. Es sei ja so wichtig, sich auszutauschen, nicht allein zu sein und die Gewissheit zu haben, sich auf andere verlassen zu können.

„Meine Leute“. Wenn sie das sagt, dann klingt dies wie ein Gefühl; das Gefühl von Nähe, Herzenswärme, Erinnerung an fragile Gespräche, Glück, Freud und Leid. Und wenn sie daran zurückdenkt und darüber spricht, dann gerät ihre Stimme sogar ein wenig ins Wanken und wird dünn. Dünn wie Pergament, auf dem sich die Erinnerungen all der Jahre stapeln; unumstößlicher Beweis dafür, dass diese Empfindungen den ganzen Kirchenraum füllen. Bis zur Decke. Eines von so vielen Beispielen bietet da der Rückblick auf die zahlreichen Weihnachtsfeiern. Hochemotionale Ereignisse, stets begleitet vom Gitarrenchor „Lukasklang“.

Der Seniorenkreis der Kirchengemeinde Walle ist übrigens eine feste Institution seit 1972, als der damalige Pastor Hermann Rübel ihn gründete. Pastor i. R. Volker Schwenke war es schließlich, der sie seinerzeit darum bat, die Leitung zu übernehmen. „Der Seniorenkreis stellt eine wirklich wichtige Einrichtung für die älteren Menschen im Dorf dar. Von der Andacht bis zum gemütlichen Beisammensein“, betont Christine Kasimir. Die Antwort auf die Frage, woher sie die vielen bunten Ideen für die Seniorennachmittage eigentlich nehme, kommt spontan: „Ach, die kommen so mit einem Mal.“ Meist hätten sich die Themen aus dem alltäglichen Leben ergeben. Ob es da um die Dauerwelle gegangen sei, um Mode oder um Geschichten von früher. „Meine Leute haben immer viel erzählt. Und das war immer sehr, sehr schön.“

Und dennoch habe es auch andere Tage gegeben. Dann sei es ruhiger gewesen. „Trotzdem war es schön. Es müssen nicht immer viele Worte sein.“ So ist es! Alles Gute und danke für alles, Christine Kasimir! Und viel Glück, Marianne Wiemers!

-Manfred Reuter-

RÜCKBLICKE

Jubiläumskonzert des CVJM-Chors am 23. März

Der CVJM-Chor Aurich unter der Leitung von Uta Millauer feiert 2019 sein 15-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass richtete der Chor am 23. März ein tolles Konzert aus. In der vollbesetzten Lukaskirche präsentierte der Chor eine bunte musikalische Vielfalt - ein Hochgenuss für die Ohren. Ein herzliches Dankeschön an alle Sänger(innen) und Musiker(innen) sowie an Uta Millauer und Christoph Otto Beyer für die Organisation. Wir wünschen für die nächsten Jahre weiter so viel Freude beim Singen und Musizieren!

-Marion Beitelmann-

Der "Gitarrenchor Lukasklang" feierte 20-jähriges Jubiläum

Hintere Reihe von links: Monika Wilts, Jeane Wiese, Kerstin Pargmann, Rita Bohlen, Annika Wilts, Jakoba Janßen-Hüls, Frauke Schünemann. Vordere Reihe: Heike Tunder, Sigrid Blumhoff, Angela Pargmann, Helga Goosmann-Janßen, Lübbine Wiese und Chorleiterin Luise Max.

Im Abendgottesdienst am 26. Mai feierte der „Gitarrenchor Lukasklang“ sein 20-jähriges Bestehen. Nach einem Aufruf im Gemeindebrief war die neue Gruppe am 7. Mai 1999 unter der Leitung von Luise Max gestartet. Mit ihr sind zwei Mitwirkende von Anfang an dabei, sechs weitere singen schon über 15 Jahre lang mit.
Der Chor singt traditionelle und moderne Kirchenlieder. Der Gottesdienst hatte so ein großartiges und vielseitiges musikalisches Programm zum Zuhören und Mitsingen.
Die offene Gruppe besteht heute aus sieben Gitarrenspielerinnen und sechs weiteren Sängerinnen. Geprobt wird donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Kirche.
Wer mitmachen möchte, ist mit oder ohne Instrument herzlich willkommen.

Gottesdienst mit Festmahl und Tonscherben am 24. März

Einen fröhlich-festlichen Gottesdienst gestaltete der Frauenkreis der Lukasgemeinde mit Pastor Helge Preising. Zahlreiche Freundinnen fanden sich überraschend ein und unterstrichen die Botschaft des Tages: Auch wenn manchmal Erwartungen zerbrechen und Menschen einen enttäuschen sollten - Gottes Fest findet doch statt!

Neues aus den Gruppen

Viel Freude hatte die Männerrunde bei ihrem Besuch im Käsehofladen in Pilsum. Foto: Holm Eggers

Nahrungsmittel auf kurzem Wege - die Männerrunde zu Besuch im Käsehofladen in Pilsum

Die Männerrunde der Lukaskirchengemeinde war stark beeindruckt vom Besuch des Käsehofladens in Pilsum. Hier findet die Nahrungsmittelherstellung auf kurzem Wege statt, von der Kuh/Ziege über die Milch zum Quark/Jogurt/Rohmilchkäse und dann zum Verkauf in einem Betrieb. So werden im Jahr zirka 25 Tonnen Rohmilchkäse aus 100.000 Litern Milch produziert, und 75 Prozent des Käses wird im eigenen Hofladen verkauft. Die Teilnehmer der Männerrunde genossen nach der Führung einen Kaffee mit Schwarzbrot und verschiedene Sorten Rohmilchkäse.

-Erimar Lietzau-

Kinderkirche zum Muttertag

Man ist nie ganz sicher, wer kommt. Aber das macht es auch spannend, finden die Teamer der Kinderkirche unter der Leitung von Yvonn Holz. Diesmal war der Altersdurchschnitt unerwartet jung: Viele erst wenige Jahre alt, haben die 18 Kinder in der Kinderkirche am Freitag vor dem Muttertag doch mit Feuereifer für ihre Mütter gebastelt und gemalt. Alles Liebe, Mama!

-Helge Preising-

Jetzt kann wieder nach Herzenslust gebuddelt werden!

Fleißige Hände haben am letzten Aprilwochenende hinter der Lukaskirche den neuen Sandkasten aufgebaut. Beim Bücherflohmarkt Ende 2018 und bei mehreren Kollekten war ein stolzer Betrag dafür zusammengekommen. Jetzt können die Kleinsten aus unserer Gemeinde, besonders die Kinder aus dem Spielkreis "Die kleinen Frösche", wieder im Sand spielen, buddeln, schaufeln und schippen. Ein besonderer Dank geht an die starken Helfer: die Spielkreis-Väter Björn Hillers, Thomas Munzig und Helge Preising sowie Gemeindemitarbeiter Uwe Lübben. Vielen Dank auch an alle Spender!

-Marion Beitelmann-

Kinder und Jugend

Jungschartage vom 14. bis 16. Juni

An alle Kids von 8 bis 12 Jahren: Säbel raus und klar zum Entern! Über 300 Jungen und Mädchen im Piratenkostüm aus ganz Ostfriesland werden schon bald das großartige Zeltlager-Gelände in Großoldendorf kapern. Zahlreiche Angebote und Stationenspiele, Workshops und Turniere, Kindergottesdienst und Disco erwarten euch. Bist Du dabei? Anmeldungen gibt's im Foyer der Lukaskirche, bei der Jungschar und auf www.kirche-walle.de.
Die diesjährige Sammelaktion hat übrigens schon begonnen. **Wir sammeln Schuhe aller Art**, die in Rumänien günstig an Bedürftige verkauft werden. Die Sammelstelle befindet sich im Eingang der Kirche. Nutzen Sie die Gelegenheit, schaffen Sie Luft im Schuhschrank!

-Helge Preising-

Die Sommerfreizeit 2019 rückt näher

Der offizielle Anmeldeschluss ist zwar schon vorbei, aber wir haben noch ein paar letzte Plätze zu vergeben. Vom 4. bis zum 13. Juli fahren wir in ein großartiges Freizeithaus an der Nordsee in Dänemark. Das Programm nimmt langsam Form an: Chaos-Spiel, Krimi-Abend, Geländespiel, Wellness-Abend und das sagenhafte "Duell mit Loko und Maak" versprechen viel Spaß und Action. Das Freizeitthema lautet "unik" - dänisch für "einzigartig". Anmeldungen müssen schriftlich bei Pastor Axel Gärtner (FeG) oder Pastor Helge Preising eingereicht werden. Flyer mit Anmeldung sind im Pfarramt oder auf der Internetseite www.kirche-walle.de erhältlich.

-Helge Preising-

Die Kinderkirche lädt ein:

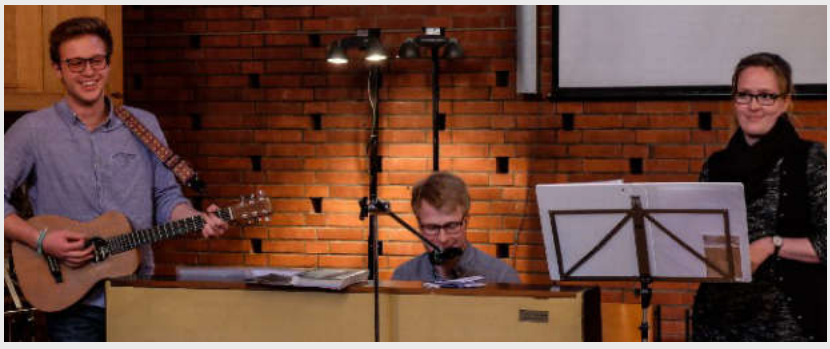
Fr., 14.6. von 15 bis 16.30 Uhr
Fr., 23.8. von 15 bis 16.30 Uhr mit Kinderrallye

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit gerne an
Marion Goesmann (63422) oder Yvonn Holz (991120).

Übernachtung und Jugendgottesdienst

Am 27. April wurde es spät, bis in der Lukaskirche die Lichter ausgingen. Elf Jugendliche und Teamer aus dem Teenkreis BLOG waren von Samstag auf Sonntag im Gemeindehaus zu Gast. In drei Workshops wurde der Gottesdienst am Sonntagabend vorbereitet. Ein Filmabend und Stockbrot am Feuerkorb sorgten für gemütliche Stimmung.

Der Jugendgottesdienst am 28. April stand unter dem Motto "Die zweite Chance". Sven Uden ermutigte in seiner Predigt dazu, zweite Chancen anzunehmen und sie auch anderen Menschen zu geben. Gemeinsam mit Christine Harberts und Alex Kuhlmann bildete er auch eine erstklassige Band. Viele Jugendliche beteiligten sich bei Lesung, Theaterstück, Gebet und Kollektensammlung und verliehen dem Gottesdienst eine tolle Atmosphäre. Drei Segensstationen im Gottesdienst gaben die Möglichkeit, sich persönlich eine zweite Chance zusprechen zu lassen.



-Helge Preising-

Veranstaltungen im Ort

1. Kunsthandwerkermarkt vom Förderverein Walle e. V.

Der Förderverein Walle e.V. veranstaltet am 13. und 14. Juli von 11 bis 18 Uhr den ersten Sommer-Kunsthandwerkermarkt. Handwerkskunst unter freiem Himmel und in der "Alten Schule" ist zu bestaunen. Verantwortlich für die Ausstellungen ist Karin Schwarz.

Finale des Unterweser-Pokals im Einrad- und Kunstradfahren

Der Radfahrerverein "Fortuna" Walle richtet in diesem Jahr wieder einen großen Wettkampf im Einrad- und Kunstradfahren aus. Zum Finale werden hochkarätige Vereine aus ganz Norddeutschland erwartet. Es beginnt am Samstag, den 22. Juni um 10 Uhr in der Sporthalle der IGS Aurich-West.

Filmnachmittag

Jeden dritten Donnerstag im Monat findet um 14.30 Uhr im Brakhuis ein Filmnachmittag für Senioren statt.

Preisskat

Jeden dritten Freitag findet um 19 Uhr ein kleines Skatturnier im Brakhuis statt.

Gottes Segen zum Geburtstag!

Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass wir Texte mit persönlichen Daten aus der Online-Version des Gemeindebrief entfernt haben.

Gott sagt: „Ich habe nie aufgehört dich zu lieben. Ich bin dir treu wie am ersten Tag.“
Jeremia 31,3

Hinweis zur Veröffentlichung der Geburtstage: Wer NICHT möchte, dass sein Geburtstag im Gemeindebrief erwähnt wird, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

TERMINE IM JUNI, JULI UND AUGUST

Juni 2019

7.6.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
14.6.	19 Uhr	Taizé-Gebet
14.-16.6.		Jungschartage (für 8-13 Jahre) in Großoldendorf
19.-23.6.		Kirchentag in Dortmund
21.-22.6.		Altpapiersammlung (Johann Wiemers, Tel. 8353)
30.6.	14 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Sommerfest
30.6.	17 Uhr	Serenade: Das große Sommerkonzert der Chöre aus Tannenhausen-Georgsfeld mit anschließendem Grillen

Juli 2019

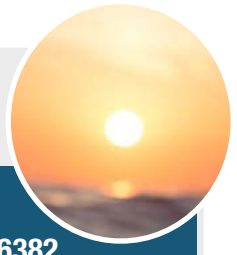
1.7.	17 Uhr	Sommerfest der Jungschar mit Grillen und Wasserspielen
4.-13.7.		Sommerfreizeit nach Dänemark
5.7.	14.30 Uhr	Seniorenkreis

August 2019

2.8.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
5.-9.8.		BaseballCamp in Tannenhausen
9.8.	19 Uhr	Taizé-Gebet
24.8.		Konfirmandentag in Timmel
30.-31.8.		Altpapiersammlung (Johann Wiemers, Tel. 8353)

Das "Wallster Karkenblatt" ist ein kostenloses Informationsblatt der ev.-luth. Lukasgemeinde Walle. Es wird durch Kirchensteuern, Spenden und Werbung finanziert und von derzeit 20 ehrenamtlichen Austräger(inne)n an alle Haushalte in Walle verteilt. Falls Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie den Gemeindebrief bitte als nachbarschaftlichen Gruß. Wir danken allen Spender(inne)n, Unterstützer(inne)n und Austräger(inne)n sehr herzlich für das starke Engagement!

KIRCHE LEBT DURCH MENSCHEN



wöchentliche Termine

MONTAGS	9.30-11 UHR 17-18.30 UHR 18-19.30 UHR 20-21.30 UHR	KRABBELKREIS JUNGSCHAR *(VON 8-12)* CHOR PLAWASADI LUKASFREUNDESKREIS	Melanie Banik, 6048253 Sander Adden, 0152/53436382 Uta Millauer, 972796 Karl-Heinz Hattermann, 6046385
DIENSTAGS	19.30-21 UHR	GOSPELCHOR „Sing Together“	Helen Kroeker, 9329672; 0176/49480568
DI, MI, DO	9-12 UHR	KINDERSPIELKREIS „DIE KLEINEN FRÖSCHE“	Barbara Korba-Günther, 0173/8838749 Sylvia Hinrichs, 6987831
MITTWOCHS	17.45-19.15 UHR	POSAUNENCHOR	Hillard Delbanco, 68332
DONNERSTAGS	15-17 UHR 19.30-21 UHR	DIE WALLSTER HANDÖRGLERS GITARRENCHOR LUKASKLANG	Pfarramt, 982110 Luise Max, 88055

monatliche Termine

MONTAGS	1.&3. MONTAG - 20-21.30 Uhr	BURN JUGENDTREFF	Helge Preising, 982110
DIENSTAGS	1. DIENSTAG - 18 UHR 3. DIENSTAG - 19.30 UHR 1x im Monat N.A. - 19.30 UHR DIENSTAGS N.A. - 20 UHR	BACKGRUPPE FRAUENTREFF EMMAUSTREFF BESUCHSKREIS	Karl-Heinz Siebels, 8266 Helma van Mark, 80372 Christiane Preising K.Herresthal, 9907885
DONNERSTAGS	1.&3. DO. - 18.30-20 UHR 2. DONNERSTAG - 15-16.30 UHR 2. DONNERSTAG - 20 UHR DONNERSTAG N.A. - 19 UHR JEWEILS NACH VEREINBARUNG	TEENBLOG *(FÜR TEENS AB 13)* Kamintreff mit Tee und Gesang FRAUENKREIS KOCHEN UND KLÖNEN MÄNNERRUNDE	S. Adden, 0152/53436382 Hedwig Saathoff, 607567 Anna Ubben, 8594 Manfred Hegenbart, 8586 Erimar Lietzau, 80228
FREITAGS	1. FREITAG - 14.30-16 Uhr FREITAG N.A. - 15-16.30 Uhr	SENIORENKREIS KINDERKIRCHE	Christine Kasimir, 80750 Marion Goesmann, 63422

Kirchenvorstand
- Marion Beitelmann, 88643
- Sandra Cassens, 6978638
- Manfred Hegenbart, 8586
- Katharina Herresthal,9907885
- Meta Samuels, 982906
- Anna Uphoff (Vors.), 88083
- Marianne Wiemers, 8353
- Dieter Wiese, 88028

Außenanlagen
Uwe Lübben, 0179/4109439
Gemeindehaus, 969709

Pfarramt
(neue Öffnungszeiten
Di 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr)
Pastorin Christiane Preising
Pastor Helge Preising
Sekretärin Monika Bohlen
Tel. 982110
E-Mail: kg.walle@evlka.de
Internet: www.kirche-walle.de

Teetafel
Claudia Stöter,
0151-53083305

Kirchenkreistag
Marion Beitelmann, 88643
Holm Eggers, 88188
Harm Gerjets (Tannenh.)
Manfred Meyer (Tannenh.)
Helge Preising, 982110

Kostenfreie Beratung der Diakonie Aurich (vertraulich)
bei Schwangerschaft, Ehe- und Lebensproblemen, Schulden, Suchterkrankung
04941-604160

Folgende Firmen unterstützen diese Ausgabe unseres Karkenblattes- Vielen Dank dafür!

Hier könnte Ihr Logo stehen.

Werden Sie Sponsor des Wallster Karkenblattes! Wir drucken Ihre Werbung zweimal jährlich hier ab.

Außerdem können Sie uns eine Spende (Verwendungszweck "Gemeindebrief") zukommen lassen, die steuerlich absetzbar ist. Wir würden Sie als Dank im Impressum namentlich nennen.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an!